

1030/AB
= Bundesministerium vom 13.06.2025 zu 1094/J (XXVIII. GP)
bmb.gv.at
Bildung

+43 1 531 20-0
 Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Dr. Walter Rosenkranz
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.294.474

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1094/J-NR/2025 betreffend Geschäfte mit Start-up "Dream" von Ex-Kanzler-Kurz?, die die Abgeordneten zum Nationalrat David Stögmüller, Kolleginnen und Kollegen am 14. April 2025 an mich richteten, darf ich anhand der mir vorliegenden Informationen wie folgt beantworten:

Eingangs wird darauf hingewiesen, dass es aufgrund der Bundesministeriengesetz-Novelle 2025 zum Teil zu erheblichen Veränderungen in der Zusammensetzung der Bundesministerien kam. Nach den Bestimmungen des Bundesministeriengesetzes in der nunmehr geltenden Fassung, BGBl. I Nr. 10/2025, bin ich zur Beantwortung dieser parlamentarischen Anfrage für den Bereich Bildung zuständig.

Zu den Fragen 1 und 7:

- *Gibt oder gab es ein Vertragsverhältnis Ihres Bundesministeriums oder dessen nachgeordneten Dienststellen mit dem Unternehmen „Dream Security“ bzw. „DreamGroup“ (im folgenden „Dream“ genannt)?*
 - a. *Wenn ja, bitte um Angabe, welche Dienststelle, welche Software oder Dienstleistung, wann und wie lange das Vertragsverhältnis besteht oder bestand, und wie hoch die angefallenen bzw. maximal vereinbarten Kosten sind oder waren.*
 - b. *Wenn ja, durch wen fand die Kontaktaufnahme statt?*
 - c. *Wenn ja, fand ein Vergabeverfahren statt?*
- *Ist ein Produkt von „Dream“ in Ihrem Ressort in Verwendung?*
 - a. *Wenn ja, wann bzw. wie lange, und wofür wird bzw. wurde es eingesetzt?*
 - b. *Wenn ja, wurden Vergleichsangebote eingeholt?*

Seit Beginn der XXVIII. Gesetzgebungsperiode bis zum Einlangen der Anfrage wurden seitens des Bundesministeriums (Bereich Bildung) keine Verträge mit den genannten

Unternehmen abgeschlossen. Es standen auch keine Produkte der genannten Unternehmen in Verwendung. Hinsichtlich des nachgeordneten Bereichs liegen meinem Ministerium zentral keine diesbezüglichen Informationen vor.

Zu den Fragen 2 bis 6:

- *Hat es Gespräche zwischen Ihnen, Ihrem Büro oder Mitarbeiter:innen Ihres Ressorts mit dem Unternehmen „Dream Security“ bzw. „DreamGroup“ (im folgenden „Dream“ genannt) oder deren Mitarbeiter:innen gegeben?*
 - a. *Wenn ja, bitte um Angabe, von wem, wann und zu welchem Zweck diese Gespräche geführt wurden*
 - Hat es eine Angebotslegung der „Dream Security“ bzw. „DreamGroup“ gegeben?*
- *Hat es Gespräche zwischen Ihnen, Ihrem Büro oder Mitarbeiter:innen Ihres Ressorts mit Sebastian Kurz bezüglich „Dream“ oder dessen Produkten und Dienstleistungen gegeben?*
 - a. *Wenn ja, bitte um Angabe, von wem, wann und zu welchem Zweck diese Gespräche geführt wurden*
- *Sind Sebastian Kurz oder andere Vertreter:innen von „Dream“ aktiv an Ihr Ressort herangetreten?*
 - a. *Wenn ja, wann, wer und wofür?*
 - b. Was war das Ergebnis der Kontaktaufnahme?*
 - c. Wenn ja, wurden entsprechende Aktenvermerke angelegt?*
- *Sind Sie, Ihr Büro oder Mitarbeiter:innen Ihres Ressorts aktiv an „Dream“ herangetreten? a. Wenn ja, wann, wer und wofür?*
 - b. Was war das Ergebnis der Kontaktaufnahme?*
 - c. Wenn ja, wurden entsprechende Aktenvermerke angelegt?*

Im Bereich des Bundesministeriums (Bereich Bildung) liegen keine Informationen oder Aufzeichnungen zu Kontaktaufnahmen der angefragten Art vor.

Zu Frage 8:

- *Gab es in diesem Zusammenhang eine entsprechende Sicherheitsüberprüfung des Unternehmens bzw. dessen Umfeld? Wenn ja, durch wen und was war das Ergebnis?*

Die Durchführung von Sicherheitsüberprüfungen nach dem Sicherheitspolizeigesetz, BGBl. Nr. 566/1991 idGf, fällt nicht in die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Bildung.

Wien, 13. Juni 2025

Christoph Wiederkehr, MA

